

„Haste Töne“ präsentierte ein brillantes Konzert

Chor und Saxophon-Quartett im munteren Wechselspiel

Niederkirchen. Jeweils im Block von drei Beiträgen wechselten sich der Gemischte Chor „Haste Töne“ und das Saxophon-Quartett „Spätlese“ in der Programmgestaltung zum 110-jährigen Jubiläum des Gesangvereins im Kulturhaus ab.

Der Gemischte Chor unter Leitung von Karl - Gerd Schäfer eröffnete den Reigen mit „Adieu“ und „Look at the World“, gefolgt von zwei Liedern von Elton John „The Lion King“ und „Can you feel the love tonight“.



Der Gemischte Chor „Haste Töne“.



Das Saxophon-Quartett „Spätlese“.

FOTOS: HORST CLOB

Durchweg modernes Liedgut hatte der Chor an diesem Abend in seinem Repertoire, das bewies er u.a. mit „We are the world“ von Michael Jackson oder „In der Bar zum Krokodil“ von den Comedian Harmonists.

„Spätlese“ heißt natürlich nicht unbedingt, dass ihre Musikstücke nur von vorgestern kommen sollen. Peter Monz, Michael Neumann, Gerhard Köhler und Karl-Gerd Schäfer erinnerten mit

„Comedian Harmonists“ e zwar stark an die späten 20er Jahre in Berlin, dennoch traf es den musikalischen Nerv des Publikums in hohem Maße.

Nicht minder flott lief ihr Beitrag „Danza Hungaria N.5“ von Johannes Brahms ab.

„Georgia on my mind“ war ein weiterer Beitrag des Quartetts, das mit „Putt in on the Ritz“ eine Hommage an Berlin bot. Und mit „Horch was kommt von draußen (hc)

rein“ sowie dem allseits bekannten „Radetzky-Marsch“ sich dann schwungvoll verabschiedete.

Das Finale war dem Chor vorbehalten, der mit „Danke für die Lieder“ von ABBA, „Paris“ und „Afrika“ ein sehr unterhaltsames Jubiläums-Programm abschloss.

„Haste Töne“ zeigte aber auch sehr deutlich, dass Chorgesang in der vorgebrachten Weise durchaus zeitgemäß sein kann.

Sportverein auf dem richtigen Weg

Am 19. Dezember ist Familienabend

Leitersweiler. Vorsitzender Paul Hau vom Sportverein Leitersweiler (SVL) stellte in seinem Rechenschaftsbericht anlässlich der Mitgliederversammlung fest, dass der Verein gut motiviert ist und sehr harmonisch zusammenarbeitet. So ist die Zahl der Mitglieder stetig gestiegen und hat jetzt 150 zahlende Mitglieder erreicht.

Alle Vorstandsmitglieder waren bei den sechs Vorstandssitzungen immer anwesend und die Mitglieder, vor allem die jüngeren Mitglieder, haben bei den Arbeiten an und um den Sportplatz tatkräftig mitgeholfen.

Alle durchgeführten Veranstaltungen wurden Dank der vielen Helfer bestens gemeistert. Weitere Helfer sind immer immer erwünscht und gerne willkommen.

Die Gründung des Förderverein wirkt sich sehr positiv auf die Arbeit im Vereins aus. Sportbegeisterte Personen, die dem Förderverein beitreten, sind gerne gesehen und werden herzlich be-

grüßt. Die erste aktive Saison, nach acht Jahren Fußballabstinenz, konnte die erste Mannschaft optimal abschließen.

Alle waren zufrieden: Fußballer, Mitglieder und Anhänger. Mit einem kleinen Fanfest im Sportheim wurde der achte Tabellenplatz würdig gefeiert. Das Auftreten der Mannschaft und Fans, zu Hause und auswärts, bezeichnet Hau als vorbildlich. Die Mannschaft war auf dem Platz und durch die Pflege der Kameradschaft, vor und nach den Spielen, so erfolgreich.

Die Besucherzahlen bei Heim und Auswärtsspielen, zeigte das auf, was in den letzten Jahren in Leitersweiler gefehlt hat.: Die Kommunikation auf dem Sportplatz. Auch mit der Leistung der Fußballmannschaft im laufenden Spieljahr 2015/2016 ist man sehr zufrieden, denn die Sportler belegen zur Zeit den vierten Tabellenplatz. Vorsitzender Hau appellierte an alle Spieler fleißig, wie bisher das Training zu besuchen, damit auch weiterhin die

gute Form erhalten bleibt.

Zum Schluss der Versammlung gab Hau noch die weiteren Termine bekannt: 19. Dezember Familienabend im DGH, 31. Dezember Sylvesterparty von der Mannschaft für alle im Sportheim, 16. Januar Knutfest (Tannenbaumweitwurf), 20. Februar Jahreshauptversammlung, 24. April Bewirtung beim Globusmarathon, 24. bis 26. Juni Sportwettbewerb, 7. August Beginn der neuen Spielsaison, Im September oder Oktober Helferfest, im Oktober ein Oktoberfest der Mannschaft, 19. November Mitgliederversammlung mit Schlachtfest und für den 17. Dezember 2016 ist der Familienabend geplant. Von einer zufriedenstellenden Finanzlage berichtete Kassenleiterin Anja Haßdenteufel, während Guidi Wagner, Abteilungsleiter Fußball, und AH-Chef Stefan Später nur Positives berichteten. Anschließend fand das Schlachtfest statt, bei dem alle Mitglieder in froher Runde beisammen saßen. (ps)

THW Busfahrer im Flüchtlingseinsatz

Josef Stoll und Norbert Zöhler im Einsatz

Freisen. Zur Flüchtlingshilfe in Büchelberg bei Passau waren sechs Busse von den THW Landesverbänden vor Ort. Der Einsatz begann für die THW-Helfer am 8. Oktober und endete vorerst am 6. November.

Aus dem Saarland waren die Helfer Josef Stoll (THW Freisen) und Norbert Zöhler (THW Theley) im Einsatz. Die Koordinierungsstelle „Flüchtlingshilfe“ orderte die Busse zu den Verteilerstellen in Wegscheid, Passau, Simbach und Freilassing.

Von dort aus fuhren die Busfahrer, die teils sehr erschöpften Flüchtlinge, zu verschiedenen Standorten. Die auch in der Nacht stattfindenden, anstrengenden Fahrten gingen in verschiedene Auffangstellen wie z. B. nach Lebach, Trier, Lohne, Osnabrück, Köln, Berlin, Dresden, Chemnitz, Meißen, sowie auch ins Umland von Passau, Erding, Straubing und Regensburg.

Die Flüchtlinge, darunter auch



v.l.n.r.: Norbert Zöhler (Theley) und Josef Stoll (Freisen)
Autor: Josef Stoll (THW Ortsverband).

FOTO: PS

viele Kinder, waren meist erschöpft und schliefen schon nach kurzer Fahrzeit ein.

Andere erkundigten sich nach ihrem Ziel, was ihnen auf Englisch verständlich gemacht werden konnte. (ps)